

# Erklärung des Internationalrats der Suryoye zum militärischen Konflikt in der Ukraine!

Am 24. Februar 2022 haben die antifaschistischen Volksrepubliken Donezk und Lugansk zusammen mit der Russischen Föderation eine Militäraktion mit dem Ziel der "Entmilitarisierung und Entnazifizierung" des US-NATO-Putschregimes in der Ukraine gestartet. Es liegt im Interesse der armen und arbeitenden Menschen, der Antikriegs- und antiimperialistischen Kräfte, insbesondere in den USA und anderen NATO-Ländern, eine klare und eindeutige Position in Solidarität mit den antifaschistischen Kräften zu beziehen.

Die wirkliche Kriegsgefahr geht von den US- und NATO-Kräften aus, die Russland umzingeln. Die Regierung in Kiew ist ein Erfüllungsgehilfe dieser Kriegsmächte, ohne Rücksicht auf die Menschen in der Ukraine.

Acht Jahre lang haben die Menschen in Donezk und Lugansk in der Donbass-Region ihre Unabhängigkeit trotz ständiger Bombardierungen, Schießereien und terroristischer Angriffe durch die ukrainische Regierung bewahrt - ein Regime, das durch einen faschistischen Staatsstreich eingesetzt wurde, der mit Unterstützung der USA von beiden Seiten inszeniert wurde. Nach Angaben der Vereinten Nationen sind im Krieg der Ukraine gegen den Donbass mehr als 14.000 Menschen ums Leben gekommen.

Seit November 2021 haben die USA Kiew dazu gedrängt, eine neue mörderische Invasion im Donbass zu starten, während sie behaupteten, die wahre Bedrohung gehe von Russland gegen die Ukraine aus. In der Zwischenzeit lieferten die USA und ihre militärischen NATO-Verbündeten Waffen und "Ausbilder" in die Ukraine und bauten ihre eigenen imperialistischen Armeen an den westlichen Grenzen Russlands und in ganz Osteuropa auf. Die USA lehnten die berechtigten Forderungen Moskaus ab, die Neutralität der Ukraine zu garantieren und die NATO-Armeen zurückzuziehen.

Russland hat die Unabhängigkeit von Lugansk und Donezk am 21. Februar offiziell anerkannt - fast acht Jahre, nachdem sich die Bevölkerung des Donbass in einem demokratischen Referendum mit überwältigender Mehrheit für die Unabhängigkeit entschieden und die Herrschaft der prowestlichen/neofaschistische

Warum hat der Donbass die Unabhängigkeit angestrebt?

Weil es in Kiew eine faschistische, neonazistische Regierung gibt, die vom Imperialismus durch einen Staatsstreich an die Macht gebracht wurde. Der Donbass hingegen hat einen antifaschistischen Bruch vollzogen. Dieser Bruch wird im Deutschen als "Sezession" bezeichnet. In dieser Hinsicht deckt das Völkerrecht den Bruch des Donbass.

Außerdem gibt es die "Kosovo"-Entscheidung des Internationalen Gerichtshofs, durch die vieles abgedeckt ist. Sie sahen die Abspaltung des Kosovo von

Jugoslawien nicht als Verstoß gegen das Völkerrecht an, da sie im Interesse der damaligen Imperialisten lag.

Am 08. Oktober 2008 wurde diese Angelegenheit an den Internationalen Gerichtshof in Den Haag verwiesen. Am 22. Juni 2010 entschied der Gerichtshof in Den Haag, dass die Unabhängigkeitserklärung des Kosovo nicht gegen das Völkerrecht verstößt. Was für den Kosovo gilt, gilt für alle Orte, also auch für den Donbas. Damit ist die heuchlerische Debatte eigentlich beendet.

Als Internationalrat der Suryoye stehen wir immer gegen den Imperialismus und auf der Seite der Völker. Diese Prinzipien leiten uns. Diesem Prinzip tragen wir auch bei der Militäroperation Russlands gegen die Ukraine Rechnung. Was geschehen ist, geschieht tatsächlich mit dem ukrainischen Volk. Und das ist definitiv nicht etwas, das man sich wünschen kann. Aber die Verantwortung dafür liegt bei der ukrainischen Regierung, wie bei jeder kollaborierenden Macht. Sie führt ihr Volk nun in die Katastrophe.

Russland hat wiederholt erklärt, dass es den Beitritt der Ukraine zur NATO ablehnt. Es hat wiederholt erklärt, dass die NATO, vor allem die USA, aber irgendwie auch der EU-Imperialismus, es als Bedrohung empfindet, wenn sie ihm unter die Nase kommt.

Die Reaktion der USA und ihrer Verbündeten bestand darin, neue Sanktionen gegen Russland zu verhängen - ein kriegerischer Akt - und noch mehr Truppen und Waffen zu schicken, um die unabhängigen Länder der Region zu bedrohen. Dazu gehörte auch die Blockierung des Gaspipeline-Projekts Nord Stream II zwischen Russland und der Europäischen Union, ein wichtiges Ziel des Big Oil und der Wall Street-Banken.

Washington und die NATO drängten die Donbass-Republiken und Russland absichtlich und methodisch in eine Ecke, aus der es nur zwei Möglichkeiten gab: sich zu fügen oder zurückzuschlagen.

In der Nacht vom 23. auf den 24. Februar starteten die Volksmilizen von Donezk und Lugansk und ihre russischen Verbündeten eine Militäraktion mit dem Ziel, die von der Ukraine besetzten Gebiete im Donbass zurückzuerobern und das ukrainische NATO-Regime zu entmilitarisieren und zu entnazifizieren.

Die Volksmilizen kämpfen, um die ukrainischen Streitkräfte zurückzudrängen, darunter auch von den USA, Kanada und der NATO bewaffnete und ausgebildete Neonazi-Bataillone, die das Leben der Bewohner ständig bedrohen. Weiße Rassisten aus den USA haben mit den ukrainischen faschistischen Banden trainiert, was sogar vom FBI zugegeben wurde, und militärische Erfahrungen im Kampf gegen den Donbass gesammelt, die sie hierher zurückbringen, um unterdrückte Gemeinschaften anzugreifen. Sie waren maßgeblich an der "Unite the Right"-Kundgebung in Charlottesville, Virginia, und dem Mord an der antirassistischen Aktivistin Heather Heyer beteiligt.

Die russischen Streitkräfte haben Angriffe auf mindestens 74 Militärstützpunkte in der gesamten Ukraine durchgeführt, von denen viele von der NATO eigens für einen Krieg gegen Russland errichtet und aufgerüstet wurden. Russland, der

Donbass und der ukrainische antifaschistische Untergrund arbeiten auch daran, neonazistische Kräfte ausfindig zu machen, gefangen zu nehmen oder zu eliminieren, darunter die Rädelsführer des Massakers von Odessa 2014, bei dem mindestens 46 Menschen im Haus der Gewerkschaften getötet wurden.

Die antifaschistische Militäraktion, die dem Donbass und Russland von den westlichen imperialistischen Mächten - vor allem von Präsident Joe Biden und der US-Regierung - aufgezwungen wurde, hat Verwirrung und Zweideutigkeit in der US-Antikriegsbewegung offengelegt, sogar unter Linke Bewegungen.

Um es klar zu sagen: Das moderne kapitalistische Russland ist kein imperialistisches Land. Russland hatte bis jetzt nach der Konterrevolution in der UdSSR keine Möglichkeit, eines zu werden. Russland ist eine Hegemonialmacht wie China, in erster Linie ein Exporteur von Rohstoffen, nicht von Kapital. Um seine Unabhängigkeit zu bewahren, musste sich Russland mit anderen Ländern verbünden, die sich gegen den Imperialismus stellen.

Das ukrainische Putschregime hingegen ist ein Spielball des US-Imperialismus, der seit acht Jahren einen brutalen Krieg gegen seine Nachbarn im Donbass führt und sich als Basis für die NATO-Aggression gegen Russland angeboten hat.

Wir wollen die Linken Bewegungen an die Grundsätze erinnern, die W.I. Lenin, der Führer der sozialistischen Revolution, zu Beginn des Imperialismus aufgestellt hat. In Abgrenzung zu den Pazifisten, die alle Kriege gleichermaßen verurteilen, sagte Lenin: "Wir verstehen, dass Kriege erst dann abgeschafft werden können, wenn die Klassen abgeschafft sind und der Sozialismus geschaffen ist."

Der Internationalrat der Suryoye stellt fest, daß die NATO und ihre Verbündeten Russland schon seit geraumer Zeit bedrohen, und die Einsetzung einer Stellvertreterregierung in der Ukraine war ein Teil davon. Darüber hinaus haben die NATO und die USA im Laufe der Jahre selbst wiederholt militärische Aggressionen verübt, was ihre Anprangerung des russischen Vorgehens heuchlerisch macht.

Der Imperialismus soll seine blutigen Hände von den Menschen im Donbas und in der Ukraine nehmen. Wenn der Imperialismus sich zurückzieht, wird kein Volk ein Problem haben!

Nur der Sozialismus, der in diesem Konflikt von keiner Seite vertreten wird, kann eine Welt ohne Imperialismus, Faschismus und Krieg schaffen!

Sieg für die Volksrepubliken Donezk und Lugansk!

Solidarität mit dem antifaschistischen Kämpfer und Widerstand!

INTERNATIONALRAT DER SURYOYE